



## WER LOGOS VON PLATTENLABELS IN LINOL SCHNEIDET – EINE HOMMAGE AN O.W. HIMMEL

EIN OLD SCHOOL ECKSTEIN AM PULS DER ZEIT – TEXTAUSZÜGE KATALOGBEITRAG VON PETER MEYER

„Wer Symbole und Ikonen von scheinbar überholten Medien in scheinbar noch überholtere Medien schneidet, muss damit leben, dass man ihn Old School nennt. ...und er muss damit leben, als Künstler von den Schubladisten an der Ecke Kunst/Design/Pop stehen gelassen zu werden. O.W. Himmel wird dort gerne stehen gelassen. Denn für Künstler wie ihn ist es die Ecke, an der die ästhetischsten und zugleich verstörendsten, ironiegeborenen und zugleich plakativsten, vermeintlich botschaftsärmsten und doch raffiniert pop-zitatgeschwängertsten, oberflächlichsten und zugleich tiefgründigsten, sanftesten und zugleich lautesten Werke entstehen. Verdammte Widersprüche! Verdammte Ambivalenz der, ja: Pop-Kultur! O.W. Himmel hält mit seinen Bananenlabel-Teppichen, seinen Plattenlabel-Galerien, seinen Linolschnitt-Reihen, seinen Vinyl-Stapeln, seiner Logo-Manie, seinem

Performance-Fanatismus und seinen Werks-Geschichten zu jedem einzelnen Bild die Ecke besessen besetzt, wie ein Dealer sein Terrain, ein Stricher seine Gegend, ein Rapper seine Hood, ein Sprayer sein Areal. ...Aber O.W. Himmel ist nicht nur hedonistischer Künstler, er ist zeitgleich asketischer Archivar und Chronist, Pop-Archivar und Design-Chronist, seine ernsthaften Tiefenbohrungen in der Popgeschichte reichen bis in die Anfänge der Schallplattenhistorie Ende des 19. Jahrhunderts zurück, also bis in die Untiefen der Schellack-Zeiten. Logo, Label, Linol, Vinyl. Old school? Stimmt! Aber „Old School“ ist inzwischen ein gutes, ein ehrbares Label. Lange war beispielsweise das Thema Vinyl Old School, Vergangenheit und damit Geschichte. Ein Has Been der Pop-Kultur. ... Und dann die Logos der Labels auf Linol: jedes einzelne ein Stück Popgeschichte.

## ARBEITEN IN ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN

- Grafische Sammlung des Museum Folkwang, Essen
- Grafische Sammlung des Saarlandmuseums, Saarbrücken
- Grafische Sammlung Städel, Frankfurt
- Grafische Sammlung Kunstmuseum Reutlingen
- Kunstsammlung der Landeszentralbank des Saarlandes
- Grafische Sammlung des Kunstmuseums Albstadt

- Sammlung der Stiftung Kulturbesitz, Kreis St. Wendel
- Kunstsammlung der Stadt Saarbrücken
- Grafische Sammlung der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen
- Kunstsammlung des Ministerium für Bildung und Kultur Saarland



HEYNE  
KUNST  
FABRIK

# FULL VINYL O.W. HIMMEL

01.12. – 27.12.18





## AUSSTELLUNGEN

- 2018 O.W. Himmel „Full labeled“, Kunstmuseum Reutlingen
- 2017 Text Bild Ton (Beteiligung), Kunsttempel, Kassel
- 2017 Im Plattenland – Vinyl ist Kunst, Historisches Museum Saar, Saarbrücken
- 2015 Second Life – Unsterblich als Kunstwerk (mit Katharina Krenkel), Kunstmuseum der Stadt Albstadt, Albstadt
- 2014 O.W. Himmel: Cash & Carry, Kulturverein Burbach, Saarbrücken-Burbach
- 2013 Give me five!, Städel Museum, Frankfurt am Main
- 2013 Go Cut Creator Go! Kunstverein Dillingen, Dillingen
- 2010 Music was my first Love, Rock'n Pop Museum, Gronau
- 2009 Starschnitt, Heyne Kunst Fabrik, Offenbach
- 2007 Music was my first Love – Musicperformance, Kulturfabrik, Esch s. Alzette, Luxembourg
- 2006 Meine Familie & Ich, Druck- und Spielkartenmuseum, Grevenmacher, Luxembourg
- 2003 O.W. Himmel: Daheim im Archiv, Museum St. Wendel
- 2002 Le livre s'entete, Goethe Institut Intern., Nancy
- 2001 Buchhaltung O.W. Himmel, Kunst im Pavillon, Ottweiler
- 2000 Escape from Noise – ein Musikexperiment, Kulturdepot, Ludwigshafen/Rhein

Fotos : Rich Serra, Saarbrücken



## O.W. HIMMEL – FULL VINYL

Der Künstler O.W. Himmel ist mit seinem Werkzyklus Full Vinyl Teil der Sammlung der Heyne Kunst Fabrik. 2008 gab es die Initial-Begegnung auf einem „Kunst-zu-Hause-Abend“, verbunden mit den ersten Ankäufen für die Sammlung. Im gleichen Jahr gab es eine Einzelausstellung von O.W. Himmel in der Heyne Kunst Fabrik, Offenbach, es folgten die erste „Kunst-Kaffeeahrt“, ein „Kunst-zu-Hause-Abend“ und die Teilnahme an der Musikmesse Frankfurt. Der Werkzyklus Full Vinyl nimmt vielfältig Bezug auf die Pop-

Geschichte und ist zugleich auch eine Form der Recycling-Kunst durch die Verwendung von Schallplatten, Covers und anderen recycelten Materialien für die Werke. Durch ein Plattenlabel-Abonnement wächst die Sammlung der Heyne Kunst Fabrik stetig. Mit Eröffnung der neuen Räumlichkeiten in Bad Orb mit der Ausstellung „Full Vinyl“ von O.W. Himmel ist dieser Werkzyklus nach der Ausstellung im Kunstmuseum Reutlingen in diesem Umfang erstmalig in einer privaten Kunstinstitution zu sehen.

*„Die Linolschnitte der Plattenlabels, dazu Werke wie „Music was my first love“, „ A house is not a home when there is no one there“, „Sweet dreams“ oder „Go your own way“ sind entlehnt aus der Musikgeschichte. Sie rufen für jeden Betrachter je nach Musiksozialisierung eigene persönliche Emotionen hervor und sind für mich aus der Kunst- und Musikgeschichte schlicht nicht mehr wegzudenken.“ Thomas Kypta*



**Vernissage, Samstag,  
1. Dez. 2018, 18.00 Uhr**

**Einführung: Peter Meyer,  
Saarländischer Rundfunk,  
PopRat Saarland**

**Öffnungszeiten:  
Samstag/Sonntag 14 - 17 Uhr  
und nach Vereinbarung**

**Adresse**  
Heyne Kunst Fabrik – HKF  
Wendelinusstraße 2, Bad Orb

[www.heynekunstfabrik.de](http://www.heynekunstfabrik.de)  
[www.facebook.com/HeyneKunstFabrik](https://www.facebook.com/HeyneKunstFabrik)

